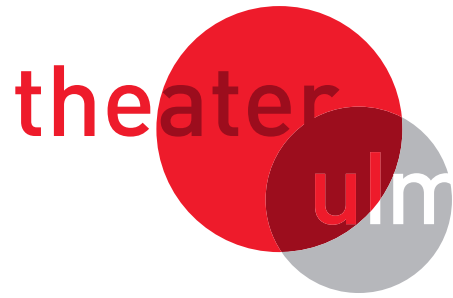


SPIELZEIT 2012/2013

Lesetipps und Linksammlung

DER HAUPTMANN VON KÖPENICK
Ein deutsches Märchen in drei Akten
von Carl Zuckmayer
Premiere 30.06.2013, Wilhelmsburg



Zusammengestellt von
Daniel Grünauer
d.gruenauer@ulm.de
0731 / 161 4462

Liebe Leser,

mit Carl Zuckmayers DER HAUPTMANN VON KÖPENICK bringt das Theater Ulm diesen Sommer einen der bekanntesten deutschen Komödienstoffe auf die Wilhelmsburg, ein Ort, der wie kaum ein anderer in Ulm für militärische Gigantomanie steht. Es lässt sich keine bessere Kulisse als die Wilhelmsburg für den Komödienklassiker denken, der gnadenlos den deutschen Militarismus und Untertanengeist aufs Korn nimmt.

Als Schulstoff prägte das Stück Generationen und ging vor allem durch die Verfilmung mit Heinz Rühmann in die Filmgeschichte ein. Dass dabei eine wahre Geschichte, nämlich die „Köpenickiade“ aus dem Jahre 1906, für diesen Komödienklassiker Pate stand, macht eine Umsetzung um so spannender.

Freuen Sie sich auf eine großartige Komödie mit viel Berliner Witz und großer Besetzung, gespielt unter freiem Himmel. Im Folgenden finden Sie eine Auflistung von Lesetipps und weiterführenden Links rund um das Stück und die wahre Geschichte sowie den Spielort.

*Daniel Grünauer
Schauspieldramaturg*

1. Linktipps zu Autor und Werk

Carl Zuckmayer, 1896 geboren, war ein deutscher Schriftsteller. Nachdem er und Bertolt Brecht Anfang 1924 von Max Reinhardt als Dramaturgen ans Deutsche Theater in Berlin geholt wurden, begann Zuckmayer erste Erfolge als Drehbuchautor und Stückautor zu feiern. Neben dem Drehbuch zu dem Film „Der blaue Engel“ (nach dem Roman „Professor Unrat“ von Heinrich Mann mit Marlene Dietrich als Lola) wurde Carl Zuckmayers Militärgroteske „Der Hauptmann von Köpenick“ im Deutschen Theater in Berlin unter der Regie von Heinz Hilpert uraufgeführt. Dieses mehrmals verfilmte Theaterstück (1931 von Richard Oswald mit Max Adalbert in der Titelrolle, 1956 von Helmut Käutner mit Heinz Rühmann und 1997 von Frank Beyer mit Harald Juhnke) war Carl Zuckmayers größter Erfolg überhaupt.

Folgende Links liefern weitere Informationen zu Carl Zuckmayers Biografie und seinem literarischen Werk:

http://www.dieterwunderlich.de/Carl_Zuckmayer.htm

<http://carl-zuckmayer.de/carl-zuckmayer/biografie.html>

<http://www.hdg.de/lemo/html/biografien/ZuckmayerCarl/>

http://de.wikipedia.org/wiki/Carl_Zuckmayer

http://www.spiegel.de/thema/carl_zuckmayer/

2. Weitere Linktipps zum Stück

Das Theaterstück „Der Hauptmann von Köpenick“ beruht auf einer wahren Begebenheit, der sogenannten „Köpenickiade“ von 1906. Der Theaterregisseur Fritz Kortner griff die reale Vorlage auf, arbeitete bereits ein umfangreiches Szenarium aus und wandte sich damit 1930 an Zuckmayer. Zuckmayer schrieb die Komödie, zerstritt sich mit dem Erfinder des Projekts, der einen Tantiemen-Anteil erhielt und, wie vereinbart, ungenannt blieb.

Jeder der drei Akte ist in sieben Szenen unterteilt. Die Texte schrieb Carl Zuckmayer fast ausschließlich in Berliner Mundart. Das Stück wurde 1931 im Deutschen Theater in Berlin uraufgeführt und erzählt die Geschichte des Wilhelm Voigt. Der Schuster hat wegen Dokumentenfälschung jahrelang im Gefängnis gesessen. Arbeitslos und ohne Aufenthaltsgenehmigung gab es für ihn keinen Ausweg aus seinem persönlichen Teufelskreis. In seiner Verzweiflung besorgte er sich eine alte Uniform und verwandelt sich in einen Hauptmann. Er unterstellte sich eine Patrouille Wachsoldaten und marschierte mit ihnen zum Rathaus in Köpenick, um seine bürokratischen Schwierigkeiten unbürokratisch zu regeln...

Hier finden Sie weiterführende Links zum Stück sowie der realen historischen Begebenheit:

http://www.dieterwunderlich.de/Zuckmayer_hauptmann_koepenick.htm

<http://www.koepenickia.de/>

<http://www.berlin.de/ba-treptow-koepenick/derbezirk/hauptmann.html>

http://de.wikipedia.org/wiki/Hauptmann_von_K%C3%B6penick

<http://www.literatur-wissen.net/der-hauptmann-vom-koepenick.html>

Viele kennen die Verfilmung mit Heinz Rühmann aus dem Jahr 1956. Der Film wurde ein enormer Publikumserfolg mit zehn Millionen Zuschauern in den ersten fünf Monaten. Er wurde in 53 Länder exportiert und mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet. Außerdem war er der erste deutsche Nachkriegserfolg in den USA und wurde für den 1957 erstmals vergebenen Oscar in der Kategorie „Bester fremdsprachiger Film“ nominiert.

<http://www.youtube.com/watch?v=xlLeCOglbHg>

3. Weitere Literatur

Hier abschließend noch ein Auswahl von Literaturangaben zu Stück und wahrer Geschichte:

Frizen, Werner: Carl Zuckmayer: Der Hauptmann von Köpenick. Interpretation. Verlag Oldenbourg, München 1986.

Gehrke, Hans: Carl Zuckmayer, Der Hauptmann von Köpenick. Interpretation und Materialien. Beyer Verlag, Hollfeld/Obfr. 1983.

Heidelmeyer, Wolfgang (Hrsg.): Der Fall Köpenick. Akten und zeitgenössische Dokumente zur Historie einer preußischen Moritat. Verlag Fischer Bücherei GmbH, Frankfurt a. M. 1968.

Löschburg, Winfried: Ohne Glanz und Gloria. Die Geschichte des Hauptmanns von Köpenick. Buchverlag Der Morgen, Berlin 1978.

Scheible, Hartmut: Erläuterungen und Dokumente zu Carl Zuckmayer: Der Hauptmann von Köpenick. Reclam Verlag, Stuttgart 1986.

Voigt, Wilhelm: Wie ich Hauptmann von Köpenick wurde. Mein Lebensbild. Verlag Julius Püttmann, Leipzig - Berlin 1909.

Zuckmayer, Carl: Der Hauptmann von Köpenick. Ein deutsches Märchen. Fischer Taschenbuch, Frankfurt am Main 1961.

Hier finden Sie einen kleinen Überblick der bekanntesten Verfilmungen:

Der Hauptmann von Köpenick (1956). Regie: Helmut Käutner, Drehbuch: Helmut Käutner, Carl Zuckmayer, Bekannte Darsteller: Heinz Rühmann, Martin Held, Hannelore Schroth.

Der Hauptmann von Köpenick (TV 1960). Regie: Rainer Wolffhardt, Drehbuch: Heinz Schaefer, Rainer Wolffhardt, Bekannte Darsteller: Rudolf Platte, Alexander Kerst, Joachim Teege.

Der Hauptmann von Köpenick (TV 1997). Regie: Frank Beyer, Drehbuch: Wolfgang Kohlhaase, Bekannte Darsteller: Harald Juhnke, Udo Samel, Elisabeth Trissenaar, Katharina Thalbach.

4. Informationen zur Wilhelmsburg

Hier noch ein paar Links zu unserem Freilichttheater-Spielort Wilhelmsburg, einem Teil der Bundesfestung Ulm:

http://www.tourismus.ulm.de/tourismus/de/sehenswert/bundesfestung_ulm/wilhelmsburg/wilhelmsburg.php

http://de.wikipedia.org/wiki/Bundesfestung_Ulm#Wilhelmsfeste

http://www.festung-ulm.de/index.php?option=com_content&view=article&id=95&Itemid=103

Zu guter Letzt noch eine Geheimtipp. Sparen Sie und sichern Sie sich das Openair-Pauschal-Angebot (Übernachtung und Theaterbesuch) ab 87,- Euro:

http://www.tourismus.ulm.de/tourismus/de/reiseangebote/einzelreisende/pauschalen_unt/ulm_openair_koepenick.php